

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 24.

Donnerstag den 30. Jänner 1873.

(45—1)

Nr. 698.

Citations-Kundmachung

über die an den Reichsstraßen des laibacher Baubezirkes im Jahre 1873 auszuführenden Conservationsbauten und Lieferungen.

Auf der Wienerstraße:

1. Die Reconstructionen an der tschernutcher Saverbrücke im D. J. 0/11, 12 mit 1616 fl. 46 kr.,
2. die Conservation der Feistritzbrücke in I/15—II/0 mit 510 fl. 2 kr.,
3. die Durchlassherstellung in II/11, 12 mit 144 fl. 63 kr.,
4. die Reconstruction des Brückels in III/2, 3 mit 297 fl. 55 kr.,
5. die Geländerherstellung in der Wegmeisterstation Kraxen mit 143 fl. 60 kr.,
6. die Wandsteineherstellung in III/6, 7 mit 117 fl. 60 kr.,
7. Die Durchlassherstellung in III/8, 9 mit 122 fl. 51 kr.,
8. die Stützmauerherstellung in III/11, 12 mit 577 fl. 75 kr.,
9. die Wand- und Stützmauerherstellung in IV/15—V/0 mit 116 fl. 10 kr.

Auf der Frieserstraße:

10. Die Durchlassherstellung in 0/1, 2 mit 205 fl. 60 kr.,
11. die Durchlassherstellung in II/4, 5 mit 399 fl. 5 kr.

Auf der Agramerstraße:

12. Die Druckstreulieferung für die laibacher Rannbrücke mit 222 fl.

Auf der littaier Zufahrtsstraße:

13. Die Reconstruction der littaier Saverbrücke mit 766 fl. 33 kr.

Wegen Uebernahme dieser Bauten wird die Minuendocitation im Amtslocale des Baudepartements der k. k. Landesregierung

am 17. Februar 1873

abgehalten werden, um 9 Uhr beginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5% Badium des Fiscalpreises von dem Objecte für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginn der mündlichen Verhandlung zu handlen der Versteigerungscommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Pagschein auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschreibung des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5% Neugelde belegte und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene Offerte werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse, die Pläne, sowie die Kostenanschläge einschließlich der Einheitspreisverzeichnisse können vom 10. Februar 1873 an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden so wie auch am Licitationstage selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach, am 23. Jänner 1873.

k. k. Landesregierung für Krain.

(41—2)

Nr. 57.

Concurs

zur Wiederbesetzung der zu Brunnendorf erledigten Unterlehrerstelle.

An der Volksschule zu Brunnendorf ist die Stelle des Unterlehrers zu besetzen.

Die darauf Reflectirenden haben ihre Gesuche unter Beilegung der Befähigungszeugnisse und Nachweisung bisher allfällig geleisteter Schuldienste

binnen 14 Tagen

entweder im Wege der politischen Behörde des Wohnortes oder durch die vorgeordnete Schulbehörde, je nachdem die Bewerber bereits bedienstet sind oder nicht, bei dem gefertigten Bezirksschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Laibach, am 20. Jänner 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 24.

(84—1)

Nr. 1507.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird im Nachhange zum Ebicte vom 2. Juli 1872, B. 789, bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis beider Theile die auf den 29. November l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der den Eheleuten Johann und Leopoldine Gorenz von Rudolfswerth gehörigen, auf 1940 fl. geschätzten Realitäten auf den

21. Februar 1873,

vormittags 11 bis 12 Uhr vor diesem Gerichte, und hinsichtlich der auf 57 fl. 30 kr. bewertheten Fahrnisse im Wohnhause des Executen mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 3. Dezember 1872.

(95—1)

Nr. 6589.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Johann Stefe von Wille gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirche Krainburg sub Urb.-Nr. 11, Einl.-Nr. 487 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

23. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. Dezember 1872.

(167—1)

Nr. 4719.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Carl Breznik in Pettau die executive Feilbietung der dem Josef und der Anna Gergit von Tschernembl Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1701 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 315, 316, 317, 318, 319 und 322 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar auf den

18. Februar,

18. März und

18. April 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. August 1872.

(180—1)

Nr. 5986.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Steueramtes Tschernembl die executive Feilbietung der dem Josef Radmellie von Podklanz gehörigen, gerichtlich auf 1552 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Pfarrgilt Weiniz sub Rects.-Nr. 2¹/₂, Fol. 4 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar auf den

26. Februar,

26. März und

23. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. November 1872.

(94—1)

Nr. 6560.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Vinzenz Ditrich von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 1324 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 74, Einl.-Nr. 1192 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

14. März

und die dritte auf den

22. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Dezember 1872.

(203—1)

Nr. 10.825.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars die exec. Versteigerung der den Martin Gazvoda und Josef Blatnik von Dolsch gehörigen, gerichtlich auf 1345 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Rupertsdorf sub Refs.-Nr. 280, 281 und 77¹/₂ vorkommenden Realitäten in Dolsch wegen aus dem steuerämlichen Rückstandsausweise vom 16. September 1868 schuldbigen 387 fl. 68 kr. resp. Rest und der auf 28 fl. 32¹/₂ kr. adjustierten und wei-

ters erlaufenden Executionskosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Februar,

die zweite auf den

14. März

und die dritte auf den

18. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 29. November 1872.

(144—2)

Nr. 10.651.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Mauric von Dornegg gegen Anton Herdäl von Prem wegen schuldigen 14 fl. 40 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urbars.-Nr. 6—19 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 999 fl. 99 kr. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

18. Februar,

18. März und

18. April 1873,

jedesmal vormittags um 8 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Dezember 1872.